

Holmer

Radscharroder für sandige oder klebrige Böden

Pünktlich zur Agritechnica 2019 präsentiert Holmer mit dem HRO-Radscharroder ein neues Rodeaggregat.



Das neue HRO-Radscharrodeaggregat von Holmer an einem Terra Dos T4-30.

Das neue HRO-Rodeaggregat von Holmer ist ein Radscharroder, der vor allem bei leichten Böden mit sandigen und klebrigen Eigenschaften extrem schonend arbeiten soll. Die Bezeichnung HRO steht für Holmer Roder Ooppel Wheel. Ooppel Wheel ist die international gebräuchliche Bezeichnung für Radscharroder. Das Ooppel Wheel ist benannt nach dem Deutschamerikaner Heinz Carl Ooppel, der sich 1958 ein Radrodeschar patentieren ließ. Holmer selbst hat seit 2006 Erfahrungen mit Radscharrodern und legt diese Technik 2019 auf Kundenwunsch neu auf.

Das neue HRO-Rodeaggregat ist kompatibel zu den Holmer-Zuckerrübenvollerntern Terra Dos T4-30 und Terra Dos T4-40. Es ist sechsreihig mit variablen oder festen Reihenabständen erhältlich. Dabei sind Reihenabstände von 45 bis 50 cm wählbar. Der aktive Antrieb der Scharpaare mit automatischer Geschwindigkeitsregelung lenkt die Rübenkörper automatisch in die richtige Richtung und verhindert damit das Umkippen der Rübenkörper, wodurch die Rüben schonend auf die Rodewalzen gelangen sollen.

Die Antriebsleistung des HRO-Rodeaggregats ist um 40 % höher im Vergleich zu anderen Radscharsystemen. Das patentierte und bewährte Holmer EasyLift-System ermöglicht eine automatische Einzelreihentieffenführung, wodurch jedes Scharpaar in der Tiefe an den Rübenbestand angepasst wird. Das erste HRO-Rodeaggregat ist nach Versuchsfahrten in Deutschland nun im Praxistest in Frankreich. Da die Feldeinsätze überzeugend waren, wird das HRO-Rodeaggregat bereits ab 2020 in einer Kleinserie produziert und kann ab sofort bestellt werden.